

**Dr. Ulrike Davis-Sulikowski**

***Kurzinhalt des Vortrages „Die Kultur und ihr Bauch“***

Zu den um Höchstpreise versteigerten Memorabilia von Dr. Hannibal Lecter gehört sein Kochbuch „Die Freuden des Kochens“ und mit großem Nachdruck erläutert Lecter, literarisch-filmisch fikionalisiertes Komposit von drei realen Serienmördern der rezenten Geschichte der USA, den ihn verfolgenden Ordnungskräften, dass es nicht von Bedeutung ist, dass er Menschen verspeist, sondern dass er sie nach den Gesetzen der „haute cuisine“ zubereitet. Alle Wesen müssen essen um lebendig zu sein. Jedoch was und wie sie essen und was sich zwischen „dem Rohen, dem Garen und dem Verfaulten“ ereignet, das ist die eigentlich bedeutsame Ebene, die Gesellschaft und Kultur, Individuum und Kollektiv definiert und unterscheidet. (Ein kultur-anthropologischer Streifzug durchs Essen, mit Filmausschnitten)